

Lina und Lenja

Lina packte ihren Ranzen. Wie jeden Morgen vor der Schule, fühlte sie sich nicht besonders gut, denn in der Schule hatte sie keine Freunde und war sehr einsam.

Auf dem Weg zur Schule sah Lina viele Mitschüler. Alle gingen zu zweit, manche auch zu dritt oder zu viert. Nur sie ging ganz allein.

Als alle im Klassenzimmer waren machten sie Mathe. Als erstes kontrollierten sie die Hausaufgaben. Die Lehrerin fragte, ob alle das 1×11 , 1×14 und 1×15 gelernt haben. Die Lehrerin nahm jeden dran außer Lina. Als dann Pause war, stellte sich Lina unter einen Baum und guckte den Anderen beim Spielen zu. Sie überlegt, ob sie auch etwas alleine spielen kann, aber ihr fiel nichts ein.

Die Anderen spielten so etwas wie Fangen oder Verstecken. Das konnte Lina ja unmöglich alleine spielen.

Deswegen stand sie die ganze Pause lang unter dem Baum. Sie freute sich sehr, als die Schule vorbei war. Lina machte Hausaufgaben, ihr Fenster war auf und es windete sehr. Ihr Kalender flog fast raus, aber Lina hielt ihn rechtzeitig fest und machte das Fenster zu. Übermorgen war ihr Geburtstag!

Da beeilte sich Lina sehr die Hausaufgaben zu machen. Damit sie noch einen Wunschzettel schreiben konnte. Nur leider war es zu spät und Lina musste ins Bett. Aber sie nahm einen Zettel mit in ihr Bett und einen Stift. Weil sie morgen Schule hatte, schrieb sie nur schnell einen Wunsch auf. Sie schrieb: "Ich wünsche mir Freunde!" Dann schief sie ein. Am nächsten Tag ging Lina wieder allein zur Schule. Die Lehrerin fragte, was die Kinder später werden wollten. Darüber hatte Lina noch gar nicht nachgedacht. Deswegen hörte sie nur den Anderen zu. Ben wollte Pilot werden, Lea Arzthelferin, Leon Detektiv und Emily sagte: "Ich will Tierschützerin werden." In der Pause stand Lina wieder unter dem Baum. Als Lina zu Hause war guckte sie nochmal auf ihren Wunschzettel und überlegte, wie sie Freunde finden könnte.

Dann musste sie ins Bett. Sie war ganz aufgeregt, denn morgen war ja ihr Geburtstag. Und dann noch an einen so schönen Tag, denn Morgen war keine Schule. Als dann der nächste Tag war schaute Lina im Blinzeln auf und dann sah sie, dass ihre Eltern im Zimmer waren. Sie machten die Kerzen an und sangen: „Happy Birthday, liebe Lina.“ Dann gingen sie Kuchen essen. Danach ging Lina spielen. Sie spielte Internat. Das konnte sie auch alleine spielen. Sie war nämlich ein Einzelkind. Dann war endlich Bescherung. Lina war sehr erstaunt über das Paket, das ihr Geschenk sein sollte. Es hatte Luftlöcher und war riesengroß. Lina machte das Paket auf und... eine Hündin sprang aus dem Paket! Lina freute sich so sehr, dass sie fast geplatzt wäre. Lina taufte sie sofort Lenja. Als wieder Schule war, nahm Lina Lenja mit. Alle staunten in der Klasse und als Pause war kam Emily zu ihr. Sie sagte, dass Lina ja einen ganz süßen Hund hat. Und auch die Anderen fanden Lenja sehr toll. Lina erzählte fast alles über Lenja. Da wünschten sich fast alle aus der Klasse einen Hund zum Geburtstag und Lina fand endlich Freunde.